

Dezember 1998

LS news

IM VISIER

Die Klärung der
Siedlungsabwasser

INDUSTRIELLE ANWENDUNG

Vestas Wind Systems A/S

NATIONALE SEITEN

ENTSPANNUNG

Die Seidenstraßen

BEGEGNUNG

Interview mit Roland Dautrey,
Leiter des Bereichs
Datenverarbeitung
bei Leroy-Somer



Die Klärung der Siedlungsabwasser

Das Wasser - ein Element, das für uns so selbstverständlich geworden ist, daß wir ihm keine Beachtung mehr schenken! Heute ist dieses kostbare Gut der Natur in Gefahr, und die Rechnung, die wir zahlen müssen, wird immer teurer!

Glücklicherweise mobilisiert der Umweltschutz weite Kreise der Gesellschaft, und auch die Gesetzgebung orientiert sich an dieser Zielsetzung. Europäische Richtlinien gleichermaßen wie kommunale Vorschriften verlangen die Einhaltung immer strengerer Qualitätsvorgaben.

LEROY-SOMER als Spezialist für elektrische Antriebstechnik beteiligt sich seit vielen Jahren an diesen Bemühungen und stellt seine Erfahrung in den Dienst spezialisierter Unternehmen aus den Bereichen der Abwasserklärung, der Trinkwasseraufbereitung und der Verwertung von Abfällen aus Industrie und Privathaushalten.

Das verschmutzte Abwasser enthält zahlreiche organische Bestandteile, die das Wassermilieu durch Entzug von Sauerstoff belasten. In den vergangenen Jahren hat man weiterhin festgestellt, daß der Überschuß von Nitraten und Phosphaten im Wasser ein übermäßiges Algenwachstum begünstigt, wodurch das Leben im Wasser durch Eutrophierung der Gewässer zerstört wird.

DAS VERFAHREN

Bevor die Siedlungsabwasser wieder in die Flüsse eingeleitet werden, durchlaufen sie zahlreiche Reinigungsstufen, von denen wir hier die wesentlichen beschreiben.

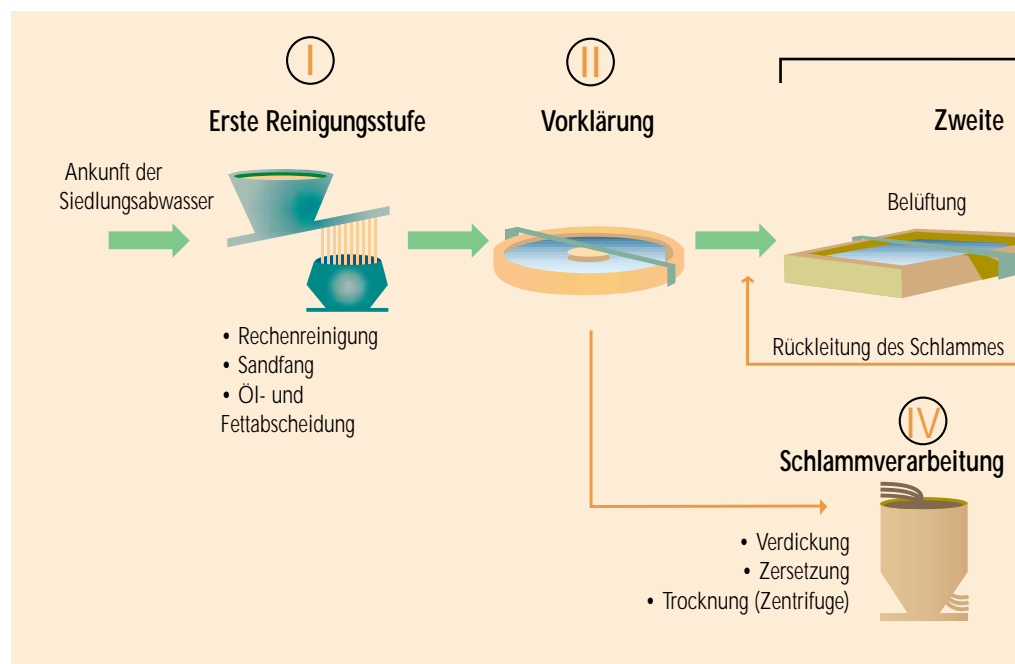
I. Die erste Reinigungsstufe

Die erste, allgemein übliche Reinigungsstufe entfernt bereits am Anfang zahlreiche Bestandteile, die für die weitere Aufbereitung nachteilig wären. Im allgemeinen werden drei Hauptschritte durchgeführt:

- die Reinigung durch Grob- und Feinrechen hält grobsperrige Feststoffe wie Flaschen oder Plastikverpackungen zurück,
- der Sandfang: Vorgang, bei dem Stoffe mit großer Dichte (Kies, Sand) entfernt werden,
- die Abscheidung von Ölen und Fetten, die aufgrund ihres geringeren spezifischen Gewichtes vom übrigen Abwasser getrennt werden.

II. Die Vorklärung

Bei diesem Schritt setzen sich die Schwebstoffe auf dem Boden der Becken als



Schlamm ab.

III. Die zweite Reinigungsstufe

Trotz der täglich weiterentwickelten neuen Techniken zur Verbesserung der nachfolgenden Reinigungsstufen bleibt die biologische Reinigung der zentrale Teil der Abwasserreinigung.

Sie besteht darin, organische Schmutzstoffe mit Kleinstlebewesen in Kontakt zu bringen, die sich von diesen Bestandteilen ernähren und sie somit abbauen. Ziel dieses Verfahrens ist der Transfer dieser Bestandteile vom Wasser in ein Element, das sich einfacher handhaben

läßt. Diese anaerobe Reinigung ist das am häufigsten eingesetzte Verfahren. Die anaerobe Reinigung hingegen ist eher der Klärung land-wirtschaftlicher oder industrieller Abwässer vorbehalten, die einen höheren Verschmutzungsgrad aufweisen.

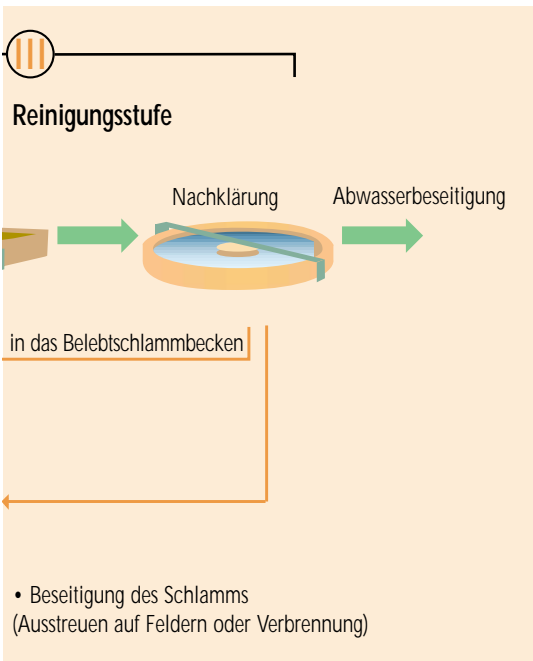
Die Aufbereitung durch Belebtschlamm bedeutet, daß man im zu klärenden Wasser eine Kolonie von Kleinstlebewesen heranzüchtet, indem ihnen Sauerstoff in Form von Luft zugeführt wird. Generell unterscheidet man zwei Phasen der Klärung: die Belüftung und die Nachklärung. Zunächst wird beim Durchlaufen des

Belebtschlammbeckens die Verschmutzung des Wassers reduziert. Die Mikroorganismen vermehren und sammeln sich, so daß sie einen "lebendigen", sprich aktivierten Schlamm bilden. Anschließend trennt sich der Schlamm durch Sedimentation vom Wasser. Danach wird er teilweise in das Belebtschlammbecken zurückgeleitet, um dort eine dichte Population von Kleinstlebewesen zu erhalten.

Gemäß der neuen Gesetzesvorschriften müssen in Kläranlagen heute nicht nur organische Kohlenstoffverbindungen, sondern auch Nitrate und Phosphate abgebaut werden. Daher gestatten die heutigen Systeme eine aktive Klärung des Schlammes in mehreren Schritten, um auch diese Bestandteile zu



Die neue Kläranlage von Angoulême umfaßt 134 Antriebssysteme von Leroy-Somer. Kapazität: 97000 Einwohneräquivalente. Durchsatz: 9000 bis 27000 m³ pro Tag.



entfernen. Dazu wird eine chemische Reinigung durchgeführt (normalerweise dritte Reinigungsstufe genannt), um das Wasser vollständig zu reinigen.

IV. Die Verarbeitung des Schlammes

Das Wasser wird geklärt und wieder in die Flüsse eingeleitet. Zurück bleibt jedoch eine nicht unerhebliche Menge von Schlamm, der entsorgt werden muß. Das Ziel besteht darin, den Schlamm schrittweise zu trocknen, um sein Volumen zu reduzieren: Verdickung, Zersetzung und anschließend Wasserentzug mit Hilfe einer Zentrifuge. Der letzte Schritt hängt von der Art und der anfallenden Menge ab: Verbrennung oder Ausstreuen auf Feldern.

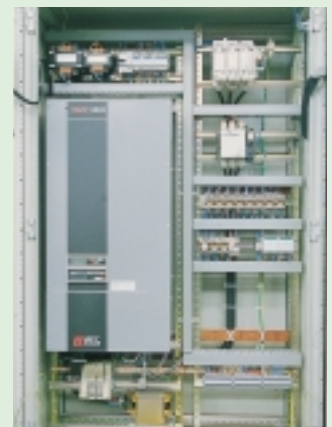
Leroy-Somer: Eine umfassende Palette von Produkten für Anwendungen in der Umwelttechnik



- **Die Elektromotoren**
Für den Antrieb von Pumpen, Luftgebläsen, Ventilatoren. Wirkungsgrad und Leistungsfaktor wurden optimiert zur Verringerung des Energieverbrauchs, reduzierte Geräuschpegel und Korrosionsschutzanstrich bieten eine bessere Integration in die unterschiedlichsten Prozeßabläufe.



- **Die Getriebemotoren**
Für den Antrieb von Verdrängervakuumpumpen mit geringer Drehzahl und von Geräten zur Vorklärung; außerdem wurde eine spezifische Modellreihe für die Rühr- und Belüftungsanwendungen der Becken zur Wasserklärung entwickelt.



- **Die elektronischen Frequenzumrichter und Anlaufgeräte**
• für einen flexibleren Betrieb und eine Kontrolle des Energieverbrauchs
• zur Regelung des Volumenstroms oder Drucks
• zur Erhöhung der Lebensdauer der Anlagen
• zur Verringerung der Energie- und Betriebskosten.

Vestas Wind Systems A/S



Vestas ist weltweit führender Hersteller im Bereich der Windtechnologie. Mit Produktionseinrichtungen, die eine Fläche von 108680 m² bedecken, und einer jährlichen Fertigungskapazität von 500 MW steht Vestas auf soliden Fundamenten und kann ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Als Lieferant internationalen Ranges kann Vestas Windtechnologie und Know-how für jede Anforderung bereitstellen – von einer einzelnen Turbine bis zu größeren schlüsselfertigen Projekten und kombinierten Wind- und Dieselsystemen.

Mit seinen eigenen Produktionseinrichtungen für Maschinen, Blätter und Steuerungssysteme sowie mit seiner eigenen Serviceorganisation ist Vestas bestens gerüstet, um die harten Anforderungen des internationalen Marktes an wettbewerbsfähige Windtechnologie zu erfüllen. Während der langjährigen Präsenz in dieser Branche und bei seinen Pionierleistungen für die Entwicklungen in diesem Bereich hat Vestas immer an einem Ziel klar festgehalten: zu



Fertigung der Blätter

beweisen, daß Windenergie eine wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Energiequelle ist und immer sein wird.

Die beiden Produktionsabteilungen und die große Serviceabteilung von Vestas sind gemäß der Qualitätssicherungsnorm ISO 9001 zertifiziert.

Vestas beschäftigt 1871 Angestellte, 157 davon im Ausland. Etwa 380 weitere Angestellte arbeiten in den Partnerunternehmen in Indien, Italien und Spanien. Vestas besitzt Niederlassungen in Dänemark, Schweden, Holland, den USA und Deutschland.

Vestas bietet Windturbinen von 225 kW bis 1650 kW an: Die Palette der über die Blattsteigung geregelten Turbinen umfaßt die Typen V27/29–225 kW, V39/42/44–600 kW, V47-



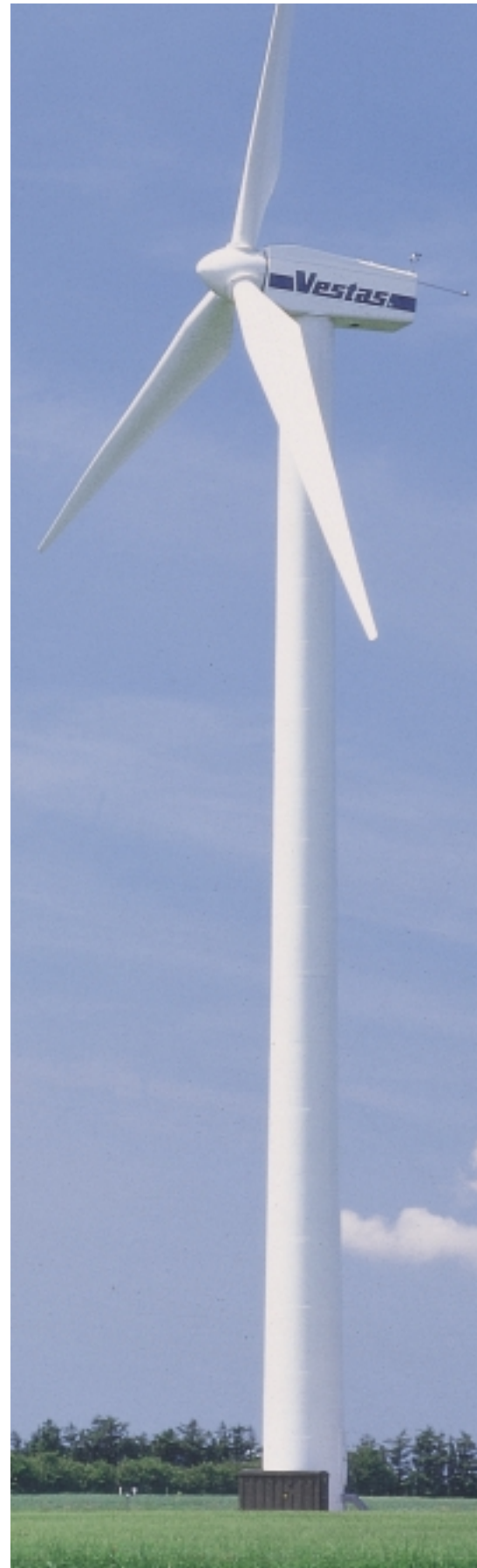
Fertigung der Blätter

660 kW, V47-660/200 kW und V66-1650 kW.

Die Gesamtzahl der installierten Vestas-Windturbinen, fast 7000 mit einer Gesamtleistung von etwa 1870 MW in 35 Ländern, ist ein weiterer Beleg für die Fähigkeit von Vestas, als weltweit führender Hersteller von Windturbinen immer einen Schritt voraus zu sein. Die Kooperation zwischen Vestas und Leroy-Somer besteht seit 1996, als die Leistung der von Leroy-Somer gelieferten Generatoren bei 600 kW lag. Heute hat sich diese Leistung mehr als verdoppelt.



Vestas Wind Systems A/S
Smed Sørensen Vej 5
DK - 6950 Ringkøbing
Tlf. + 45 96 75 25 75
Fax. + 45 96 75 24 36
e-mail: vestas@vestas.dk
www.vestas.dk



Die Bergwelt im Winter - Ausspannen oder sportlich aktiv sein

Einige Tage in die Berge ausweichen und dabei ein wenig den alltäglichen Stress vergessen. Der Schnee bietet heutzutage zahlreiche Möglichkeiten, damit wir uns entspannen können. Fun oder zurück zur Natur - an Auswahl fehlt es nicht.

In den Schweizer Wintersportorten werden diese Saison die Snowboard-anhänger besonders verwöhnt werden. Was in den 60er Jahren in den Vereinigten Staaten mit Schneesurfen begonnen hat, ist die Wintersportart geworden, die heute am meisten "in" ist. Das Snowboard ist für die "Snöbers" nicht nur ein Sport, sondern eine Kombination von Sport, Musik und einem Lebensstil, der ein besonderes Gefühl wachruft. Nicht die Leistung steht im Vordergrund, es ist vielmehr Spass und Lebensfreude, die zählen.

Für diejenigen, welche die Berge sitzend oder liegend bezwingen möchten, geht nichts über eine richtige Schlittenpiste. In der Schweiz gibt es ungefähr 350 km natürliche und künstliche Pisten. Die längste Schlittenbahn Europas befindet sich im Kanton Graubünden und misst nicht weniger als 11 km. Die Liebhaber von etwas heftigeren Abfahrten wählen eher den Bob aus. In Begleitung eines erfahrenen Bobpiloten garantieren die 15 hochgradigen Kurven ein Erlebnis besonderer Art.

Eine weitere aufkommende Aktivität ist das Schneeschuhwandern. Spazieren im Schnee mit Schneeschuhen ist kinderleicht. Eine ideale Art und Weise, in geführter Exkursion die



Foto : Schweiz Tourismus/C. Sonderegger

Natur, die Stille und die Wildtiere zu entdecken. Seinesgleichen geht nichts über eine Schlittenfahrt mit Hundegespann zum Überwinden der weiten weissen Flächen. Sanft wie Lämmer folgen die Hunde ihrem Lauftrieb und können bis 40 km/h erreichen! Zahlreiche Trekkings sind organisiert. Und schlussendlich dürfen wir die Filmschaffenden und Fotografen nicht

vergessen. Die Wanderwege bieten ihnen ein Traumpanorama. Und übrigens - ein Hoch für die Seilbahnen, Zahnradbahnen, Luftseilbahnen, Gondelbahnen, Skilifte, ... die es überhaupt erlauben, in die bezauberndsten Gebiete vorzudringen, die ohne sie isoliert blieben.

INFOS AUS DEUTSCHLAND

INHALT

Freizeit

Die Bergwelt im Winter

Anwendung

R. Stahl Fördertechnik

Produkte

Varmeca

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Leroy Somer GmbH

Herr Tousch

Eschborner Landstr. 166

60489 Frankfurt/Main

Tel.: 069/780708-39

Fax: 069/780708-51



Im Schatten der Seilbahnen, Leroy-Somer betätigt sich in der Kontinuität ...

Die neue Kettenzugbaureihe ST m

Seit fast 80 Jahren haben Kettenzüge ihre Einsatzgebiete in der Arbeitswelt. Aufgrund ihrer leichten Kombination mit anderen Montage- und Fertigungsgeräten wurden Kettenzüge sowohl für automatisierte Arbeitsabläufe, als auch für handwerklich geprägte Tätigkeiten zum festen Bestandteil. Um den stetig steigenden Anforderungen in den Bereichen Qualität und Technik Rechnung zu tragen, entwickelte die Firma Stahl die neue Kettenzugbaureihe ST.



Ein ständig steigendes Qualitätsbewußtsein stellt immer höhere Ansprüche an die Entwicklung solcher Produkte. Dies sowohl für die Firma Stahl als auch an Leroy Somer als Hersteller der dafür benötigten Elektromotoren.

Exakte Berechnungsmethoden, die Anwendung kinematischer Modelle per



Computer oder die Verwendung von Frequenzanalysen zur Ermittlung des Schwingungsverhalten der Kettenzüge, sowie die Beherrschung der schwierigen Bedingungen des Antriebsmotors für eine solche Anwendung seitens Leroy Somer, waren Voraussetzungen zur Entstehung dieses Qualitätsproduktes.

Nach vielen Testreihen beim Kettenzughersteller und beim Motorhersteller wurde das Produkt vor der Serienfreigabe zusätzlich in einem Feldversuch in der Praxis geprüft.

Der Kettenzug ST ist serienmäßig mit zwei Hubgeschwindigkeiten mit 50% Einschaltdauer und 300 Schaltungen pro Stunde ausgestattet. Damit läßt sich der Kettenzug während einer Zeitdauer von zehn Minuten fünf Minuten unter Vollast betreiben. Dieser Wert ist vor allem beim Einsatz im Automatikbetrieb wichtig.

Der Antriebsmotor von Leroy Somer für den Kettenzug ST ist zur Erreichung der zwei Hubgeschwindigkeiten polumschaltbar (8/2-polig) ausgeführt und mit einer

it LS-Motoren



Die äußerst kompakte Bauweise des Kettenzuges wurde erreicht durch die Verwendung eines Planetengetriebe.

Das Resultat dieser kompakten Bauweise ist eine geringe Bauhöhe, da dies wiederum für den Anwender zu einer optimalen Ausnutzung der Hallenhöhe führt.

Da die Kettenzüge zu den Gütern von relativ geringem Investitionsvolumen gehören, werden die Kaufentscheidungen schnell getroffen. Dies bedeutet, daß eine kurzfristige Lieferbereitschaft den Markterfolg mitbestimmt. Durch enge Zusammenarbeit von Fa. Stahl und Leroy Somer, durch die Vorhaltung funktionsfähiger und geprüfter Baugruppe, welche auftragsbezogen komplettiert werden, ist es gelungen, einen Auftragsdurchlauf bis zur Auslieferung von 48 Stunden sicherzustellen.

Diese für beide Firmen erfolgreiche Vorgehensweise findet nicht nur bei den Kettenzügen ihre Anwendung.

Auch bei den Portalkränen, welche mit Fahrtrieben von Leroy Somer ausgerüstet sind, wurde diese Strategie erfolgreich umgesetzt.

elektromagnetischen Federkraftbremse versehen. Diese im Hebezeugbereich einzigartige und patentierte Brems-Kupplungseinheit sichert das Hebezeug auch bei Überlastung der Rutschkupplung zuverlässig ab.

Um auch beim Fahrwerk des Kettenzuges nicht auf Komfort verzichten zu müssen, ist diese Antriebseinheit ebenfalls mit einem polumschaltbaren Motor ausgestattet, der mit einer elektromagnetischen Federkraftbremse versehen ist.

Für weitere Informationen:

DR. FRANK HELLINGER
Dr. Ing.
Produktmanagement Kettenzüge

R. STAHL FÖRDERTECHNIK GMBH
Daimlerstraße 6
D - 74653 Künzelsau (Hofratsmühle)
Telefon 0 79 40/1 28-3 52

Damit der Wein sanfter behandelt wird

Die Fa. Theo Schneider in Bretzenheim ist ein gutes Beispiel für den Einsatz von unserem System VARMECA - Motor mit integriertem Frequenzumrichter im Klemmkasten.

Bei der von unserem Kunden Fa. Schneider produzierten, fahrbaren Edelstahlpumpen setzte man bisher zur Erreichung der verschiedenen Abtriebsdrehzahlen Verstellgetriebemotoren im Leistungsbereich von 0,37 kW bis 3,0 kW ein.

Diese Edelstahlpumpen sind Gummiflügelradpumpen und werden zur Förderung von aggressiven Medien, fasrigen Stoffen, dickflüssige Öle usw. eingesetzt.

Die Hauptanwendungsgebiete sind die Getränkeindustrie, Weinkellereien, Brauereien, Farbindustrie, Abwassertechnik usw., also überall wo chemisch schwierige Stoffe gefördert werden müssen.

Der konstruktive Aufbau der Gummiflügelradpumpe stellt an den Antrieb große Anforderungen beim Anlauf hinsichtlich Anlaufmoment dar. Besonders kritisch ist der Drehrichtungswechsel, da hier das geknickte Gummirad zusätzlichen Momentenbedarf erfordert.

Der „VARMECA“ von Leroy Somer hat dieses Problem gelöst, da bei der Entwicklung dieses neuen Produktes größter Wert auf hohe Anlaufmomente gelegt wurde.

Zusätzliche wichtige Argumente zur Umstellung von der mechanischen auf elektrischen Drehzahlverstellung unseres Kunden waren:

- keine Verschleißteile mehr,
- antrieb ist wesentlich kompakter und leichter,
- sehr geräuscharmer Antrieb,
- zusätzlicher einfacher Anbau eines Ein/Aus-Schalters am Klemmkasten des „VARMECA“.



Die Seidenstraßen

Zwei Straßen, über denen der Wohlgeruch von Gewürzen und Reichtum schwebt, zwei Straßen, auf denen zahlreiche Gefahren lauerten, die Asien durchquert und die Jahrhunderte überdauert haben: ihre Geschichte wurde uns überliefert.

Reisen in China heute

China, früher unerreichbares touristisches Ziel, wird heute von den großen Reiseveranstaltern zu attraktiven Preisen angeboten. Vorsicht jedoch, was die Qualität des angebotenen Services betrifft, fragen Sie genau nach der Kategorie der Hotels, in denen Sie untergebracht werden, und lassen Sie sich die Namen der Hotels mitteilen.

Vor Ort können Sie Ihre Einkäufe in Yuan oder Dollar bezahlen; die Hotels und großen Restaurants akzeptieren Kreditkarten, Bargeld können Sie jedoch nur bei der Bank of China abheben. Kaufen Sie nicht vorschnell und verhandeln Sie: selbst in einem offiziellen Geschäft läßt sich ein Preis durchaus auf ein Drittel seines ursprünglichen Betrags herunterhandeln.

Xi'an

Xi'an, Ausgangspunkt der Seidenstraße, ist heute ein stark frequentiertes Ziel. Es besitzt eines der schönsten Museen Chinas, die berühmte Armee der Terrakotta-Krieger, die das Grab des ersten Kaisers, Qin Shi Huangdi bewacht. Unterirdische Gänge aus Erde und Holz

beherbergen die Truppen in Gefechtsaufstellung. Fußkämpfer, Streitwagen, Kavallerie und Infanterie bieten zum Erstaunen der Betrachter der Zeit tapfer die Stirn. Die Hauptanziehungspunkte sind die Soldaten in Gewand und Rüstung sowie ihre stolzen Schlachtrösser.



Wir schreiben die Zeit der ersten Jahrhunderte, waghalsige Männer transportieren Schätze in ihrem Gepäck über die nordwestliche Seidenstraße, die Chang'an (heute Xi'an in der Provinz Shaanxi) mit den Ufern des östlichen Mittelmeeres verbindet und dabei riesige Wüstengebiete und Bergketten durchquert. Nicht wenige Händler verdursten oder erfrieren ... Trauben, Nüsse, Granatäpfel, Gewürze und Duftstoffe, Säcke gefüllt mit Medikamenten und Schmuck reisen zu Hunderten mit der Seide und dienen als Zahlungsmittel ... An ihrem Ziel angekommen binden die Händler ihre Kamele an und tauschen Elfenbein, Rassepferde, Löwen und Musikinstrumente gegen Seidenwaren, Bambus, Lackfarben und Eisen ... Oder sie

tauschen den gregorianischen Kalender gegen das Geheimnis der Papierherstellung oder, wesentlich verhängnisvoller, das Geheimnis des Schießpulvers.

Diejenigen, die auf der Südwestroute reisen, durchqueren furchterregende Wälder und Wildbäche; sie gehen nicht selten an schrecklichen Fiebererkrankungen zugrunde. Ihr Handel ist dennoch sensationell: Seide, Gold, Papier, Keramik oder auch Eisen und Tee gegen Edelsteine (Jade und Perlen), Perlmutter oder Muscheln ... all das unter Begleitschutz und auf dem Rücken von Pferden oder Maultieren.

Später wird durch die Fortschritte in der Navigation eine Seidenstraße auf dem Seeweg eingerichtet ...

Die Logistik, Schlüssel für zufriedene



Tag für Tag verschickt Leroy-Somer mehr als 4000 Warensendungen in alle Welt!

Aufgaben, wie die Bereitstellung der entsprechenden Logistik und die Koordination der verschiedenen Informationssysteme des Unternehmens, werden immer komplexer.

Wie kann Leroy-Somer bei diesem stetigen Entwicklungsprozeß mithalten? Wir hatten die Gelegenheit, mit Roland Dautrey, Leiter des Bereichs Datenverarbeitung bei Leroy-Somer, zu sprechen.

Welches System hat Leroy-Somer für eine einheitliche Verarbeitung von Bestellungen und Lagerverwaltung installiert?

Leroy-Somer hat im gesamten Vertriebs- und Produktionsbereich ein einziges Informationssystem installiert, das aus folgenden Komponenten besteht:

- einer Software zur Definition neuer Produkte. Dazu muß man wissen, daß ein Unternehmen wie Leroy-Somer mehrere tausend Produkte vertreibt. Jeden Tag kommen weitere fünfzig dazu. Ein neu entwickeltes Produkt läßt sich so leichter auffinden. Mit Hilfe dieses Tools können außerdem die Anforderungen des Kunden schneller identifiziert werden, um ihm die genau auf seine Anfrage abgestimmte Antwort zu geben.

- ein System zur Verwaltung des Verkaufs, das die gesamte Logistik umfaßt.

Nehmen wir zum Beispiel einen Kunden, der mit dem EDI-System arbeitet. Der Eingang seiner Bestellung löst automatisch eine ganze Reihe von Schritten aus, die je nach Komplexität des bestellten Produktes variieren. So unterscheiden wir zwischen kurzfristig zur Verfügung stehenden Produkten und Produkten, bei denen mehrere Komponenten zusammengefügt werden müssen, die entweder auf Lager sind oder erst hergestellt werden müssen.

Alle Welt spricht zur Zeit von EDI, worum handelt es sich dabei eigentlich genau?

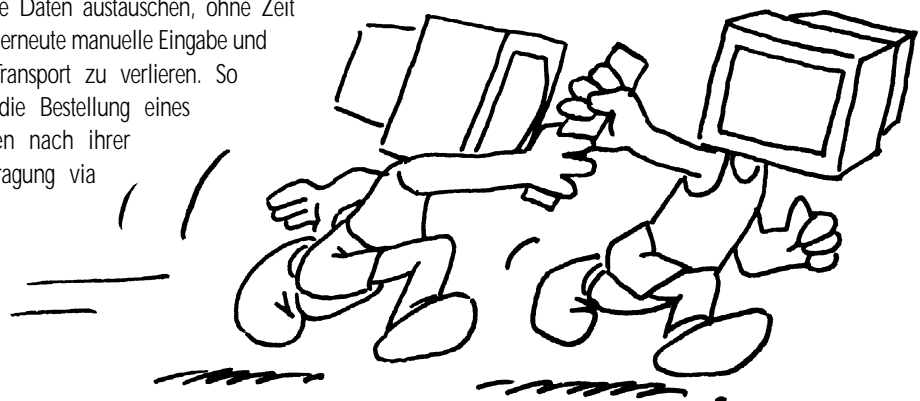
EDI steht für "Electronic Data Interchange", das heißt elektronischer Datenaustausch. Es handelt sich um eine Computersprache, die durch eine ganze Reihe von internationalen Normen



Jean-Pierre Visconte, Patrick Viaud, Jacky Bonneau, Roland Dautrey, Frédéric Fivet, Alain Mobili.

definiert ist und mit deren Hilfe verschiedene Computer miteinander kommunizieren können.

Damit lassen sich sowohl interne als auch externe Daten austauschen, ohne Zeit durch erneute manuelle Eingabe und den Transport zu verlieren. So wird die Bestellung eines Kunden nach ihrer Übertragung via



Kunden

Kommunikationsnetz zur Bestellung im Computer des Zulieferers. Mit einigen unserer großen Kunden arbeiten wir über dieses System.

Könnten Sie uns genauer erläutern, wie die Bestellung eines Kunden bearbeitet wird?

Das Informationssystem erledigt alle Basisarbeiten. Handelt es sich beispielsweise um ein Produkt, das eine Montage erfordert, wird das Informationssystem eine Montageanforderung erzeugen, in der die verschiedenen Komponenten beschrieben sind, und es wird deren Reservierung sicherstellen. Je nachdem, welchen Liefertermin der Kunde angegeben hat, erhält das Team des Montagezentrums die entsprechenden Angaben für die eigentliche Montage. Im Falle eines an spezielle Kundenanforderungen angepaßten Produktes, das bereits einmal hergestellt wurde, erzeugt die Bestellung des Kunden automatisch eine Aufforderung, das Produkt in der Produktionseinheit erneut herzustellen.

Inwiefern unterscheidet sich Leroy-Somer mit seiner Logistik von anderen Unternehmen?

Die Tatsache, daß Leroy-Somer über ein einheitliches Informationssystem verfügt, an das die verschiedenen Produktionseinheiten des Unternehmens sowie die wichtigsten Filialen in Europa angeschlossen sind, bietet natürlich zahlreiche Vorteile. Zum einen können die verschiedenen Abteilungen die Bearbeitung einer Bestellung jederzeit verfolgen und den Kunden entsprechend informieren. Zum anderen ist Leroy-Somer in der Lage, sich neuen Entwicklungen beim Kunden (EDI, Balkencode o. ä.) anzupassen, ohne gleichzeitig die lokalen Besonderheiten wie Sprache oder gesetzliche Vorschriften zu vernachlässigen. Das System ist selbstverständlich für die Jahreswende 2000



Roland Dautrey

Just In Time

Leroy-Somer wird nach und nach eine zukunftsorientierte Arbeitsweise einführen, die die Zeitspanne zwischen Eingang der Kundenbestellung und Versand verkürzt. Man könnte diese Organisationsstruktur auch als Just in Time bezeichnen, d. h. eine bedarfsorientierte Fertigung mit kurzen Lieferzeiten.

Dieser Prozeß umfaßt zwei unterschiedliche Wege:

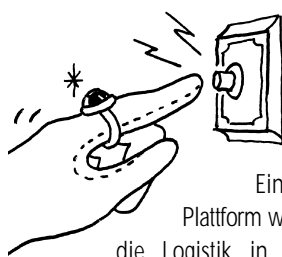
- den kontinuierlichen Fortschritt, bei dem es darum geht, eine möglichst große Zahl von Personen in die Lösung von Problemen mit einzubeziehen, um schneller alle Unternehmensbereiche (Verwaltung, Produktion, ...)

zu erreichen.

- den Einsatz spezifischer Werkzeuge wie Kanban oder Hoshin.

Mit Kanban läßt sich die bedarfsorientierte Fertigung verwalten. Hoshin ist eine Methode zur Reorganisation des Produktions- und Informationsflusses, mit deren Hilfe Fristen verkürzt und somit der Übergang zu bedarfsorientierter Fertigung erreicht wird.

Die beiden Wege zum Fortschritt sind untrennbar miteinander verbunden und ergänzen sich. Denn sobald ein Prozeß optimiert wurde, ruft dies auch wieder zahlreiche Fehler hervor, die es dann mit den betroffenen Personen zu beheben gilt.



kompatibel und auch für den Euro ab dem 1. Januar 1999 gerüstet.

Eine gemeinsame Plattform wurde installiert, um die Logistik in ganz Europa zu verbessern.

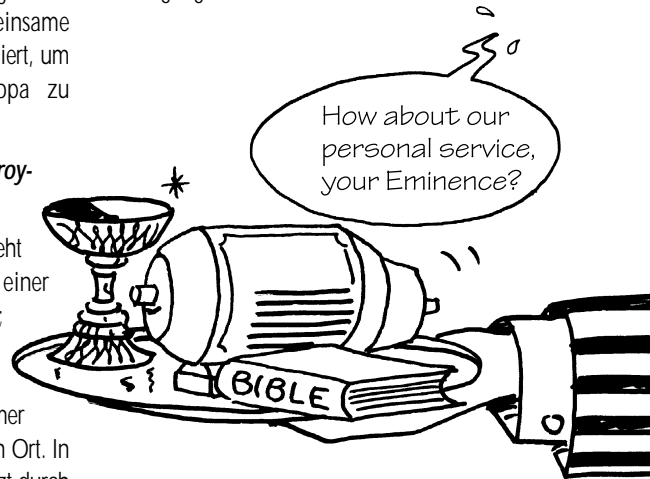
Welche neue Dienstleistungen bietet Leroy-Somer konkret seinen Kunden?

Abgesehen von EDI und Balkencode geht zur Zeit die Entwicklung hin zu einer individuelleren Betreuung des Kunden; zu nennen wäre hier die Herstellung kundenspezifischer Etiketten oder die Lieferung der Ware durch Leroy-Somer direkt an einen vom Kunden bestimmten Ort. In diesem Sinne trägt die Logistik unterstützt durch eine leistungsfähige Datenverarbeitung maßgeblich dazu bei, den Kunden zufriedenzustellen und an das Unternehmen zu binden.

Und welches sind die Zukunftsperspektiven?

Es versteht sich von selbst, daß das Internet diese Entwicklung nur noch beschleunigen wird. Der Kunde wird die Bearbeitung seiner Bestellung über die Internetadresse von Leroy-Somer direkt mitverfolgen können, wie dies bei einigen Kurierdiensten bereits der Fall ist. Bald kann er seine Bestellung direkt über das Internet an Leroy-Somer senden, wo immer er sich auch in

der Welt aufhält. Aber das ist noch Zukunftsmusik. Unser nächstes Ziel ist es, unser derzeitiges Informationssystem rund um die Uhr und 7 Tage in der Woche den Kunden zur Verfügung zu stellen.



Herausgeber :
Photy Lascarides
LEROY-SOMER
Bld Marcellin Leroy, 1
F-16015 Angoulême

Koordination und Layout :
Corporate Communication

Redaktionsmitglieder:
Fr. Galais, A. Galloway, P. Hellstrand,
J. Laureys, M. Oosterlynck, O. Powis,
A. Rostain, G. T. Sørensen, V. Viccaro.

Diese Broschüre hat rein informativen Charakter. Darin enthaltene Angaben und Photos sind unverbindlich und für Leroy-Somer nicht bindend.



Wem würden Sie das anvertrauen?

Es gibt Transporte, die besonderer Sorgfalt bedürfen! Zu stürmisches Anfahren, eine schlecht gesteuerte Überlast, und die Katastrophe ist da!

Progressiver Anlauf

Ausgehend von einer einfachen Parametrierung kann der DIGISTART die Stromzufuhr während der Anlaufphase mit Präzision begrenzen und ermöglicht eine progressive Beschleunigung ohne Stöße.

Alles im Griff

Dank seiner digitalen Technologie beherrscht und steuert der DIGISTART alle Betriebsphasen Ihres Motors.

Integrierte Schutzvorrichtungen

Der DIGISTART besitzt ergänzende Funktionen, die die Neuanschaffung weiterer Geräte begrenzen und somit zu einer Verringerung der Material-, Personal und Betriebskosten führen.

Anwendungsbereiche

Der DIGISTART eignet sich nicht nur für einen Transport mittels Förderbändern, sondern auch für Anwendungen wie Pumpen, Lüfter und Brechwerke usw.

Mit dem elektronischen Kontrollgerät DIGISTART erreicht Ihre Fracht unbeschadet ihr Ziel!



 **LEROY
SOMER**